

Workshop – Ostdeutsche Galerie Regensburg

Donnerstag, 15. November 2018

Im Rahmen des Projektes „Kunstmittelschule“ fuhr die Klasse 9 R in die Ostdeutsche Galerie in Regensburg. Fachoberlehrerin Raphaela Schnabel hatte das Workshop „Die Farbe gibt den Ton an“ organisiert. Mit dem Bus ging es nach Regensburg. In der Ostdeutschen Galerie erwartete die Dreifaltigkeits-Mittelschüler Museumspädagogin Karla Volpert.

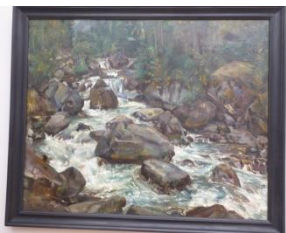


Erst erklärte Frau Volpert den Schülern die Verhaltensregeln für das Museum und dann tauchten wir ein in 200 Jahre Kunstgeschichte, die sich in der Ostdeutschen Galerie befindet. Vor der Landkarte hörten wir, in der Ostdeutschen Galerie Künstlern, die in Ostgebieten unsere Zeitreise im 19. Jhd. mit dem **Porta Bohemica** von **Carl Georg** 1830 bis 1850 malte. Mit Hilfe von

befinden sich nur Werke von geborenen sind. Wir begannen mit dem Bild „**Eiblandschaft an der Schumacher**, der das Bild



Frau Volpert sahen wir Farb-, Luftperspektive, die Stimmung im Bild, die Stadt Litomerice usw. Unser nächstes Bild „**Der Wasserfall**“ von **Lovis Corinth**. Das Bild, 1911 im Grödnertal/Südtirol gemalt, sprach bei uns sämtliche Sinnesorgane an. Und durch das vorgetragene Gedicht von Friedrich Brandl versuchten die Schüler die Stimmung des Bildes zu beschreiben.



Nächste Station unserer Zeitreise: Impressionisten und Expressionisten. In Gruppen die Arbeitsaufträge bei den Bildern „**Havellandschaft 1910**“ von **Theo von** und „**Dünental mit totem Baum**“, 1937) von **Karl Rottluff**. Bei der anschließenden Auswertung Schüler von pastosem Malen, von und Seelenlandschaften mit denen sich der Künstler identifizierte.



die erledigten wir

Brockhausen Schmidt- hörten die Pinselduktus, Farbkontrasten



Im Anschluss an die Auswertung – der praktische Teil. Die Schüler versuchten mit Kohle und Kreiden das Bild „**Dünental mit totem Baum**“ nachzuarbeiten. Viel zu schnell verging die Zeit und nach Meinung der Schüler hätte der Museumsbesuch ruhig länger dauern können. Es hat so richtig Spaß gemacht! Frau Volpert verstand es

aber auch, den Schülern Kunst interessant näher zu bringen.

Raphaela Schnabel, FOLin

